

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 382 / 3. März 2021

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

Wie verkleinern wir unseren ökologischen Fussabdruck?

Diese Frage wird zunehmend thematisiert. Auch im Tiefbau gewinnt das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung. Das übergeordnete Ziel ist dabei, öffentliche Mittel möglichst wirtschaftlich, volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig einzusetzen.

Die Abteilung Tiefbau der Gemeinde Künsnacht hat deshalb definiert, welche Schwerpunkte sie in punkto Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren setzen will. Dies wird in nachfolgender Pyramide grafisch dargestellt.

Im Vordergrund stehen die Menschen, die für uns tätig sind wie auch die Nutzer von Infrastrukturen wie Strassen

und Gebäuden. Immer wieder sind Anwohner und Verkehrsteilnehmerinnen am stärksten von einer Baustelle betroffen. Mit einer beschleunigten Bauweise können wir die Bauzeit verkürzen und verringern dadurch auch die Beeinträchtigungen und Belastungen der Betroffenen. Grosse Aufmerksamkeit schenken wir auch den Bauarbeitern sowie den weiteren Projektbeteiligten. So sind wir stets bemüht bei der Vergabe von Baumeisterarbeiten den Nachwuchs zu fördern und Lehrlingsprojekte zu lancieren.

Für den Transport und zum Arbeiten auf der Baustelle werden eine Menge



Walter Matti, Gemeinderat, Vorsteher
Abteilung Tiefbau.

Maschinen benötigt. In Bezug auf die Ökologie der Baustelle ist es wichtig, dass diese möglichst wenig Energie verbrauchen, weniger Schadstoffe ausstossen sowie weniger Treibhausgasemissionen verursachen. Das gelingt zum Beispiel mit einem technischen

Inside

Seite 4

Abstimmung über Entscheidungskompetenzen des Gemeinderats

Seite 7

Einheizen mit Felix Spielmann

Seite 9

Fussgängerbrücke im Tobel beschädigt

Seite 12

Danke für die Blumen

Seite 13

Unterstützung über d'Gass: Take-away made in Künsnacht

Seite 14

Kirchen-/Vereinsnachrichten und Veranstaltungen

Verfahren, das es ermöglicht, Aushubmaterial fließfähig zu machen und an gleicher Stelle wieder einzubauen (Flüssigboden). Der Einsatz von Flüssigboden verringert unter anderem die Zahl der weiten Entsorgungstransporte, und der

Fortsetzung auf Seite 3

TAKE AWAY
Ab sofort Montag bis
Freitag von 11.30-14 Uhr
Wir freuen uns.....

Falken

Restaurant

Dorfstrasse 22, 8700 Künsnacht

Telefon +41 44 910 66 88

www.falken-kuesnacht.ch

e-bettenshop.ch
Schauen Sie rein, es lohnt sich!

Exklusiv für Sie

5% zusätzlich
auf Alles in unserem Online Shop
mit diesem Code:
DORFPOST321

Profitieren Sie jetzt bis Ende März

FREIMANN
Florastrasse 13 - 8700 Künsnacht
044 910 15 34 info@freimann.ch 079 401 94 00

So gewinnt
Komfort
an Boden.

www.b-floor.ch



B-floor Bodenbeläge



Der Schlüssel zum Glück ist,
ein Zuhause zu finden,
das zu Ihnen passt.

Wir unterstützen Sie dabei.

Engel & Völkers Künsnacht
Tel. +41 43 210 92 30
kuesnacht@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

GÜNTHARDT + PARTNER

Walter Günthardt

Liegenschaften - Service
& Reinigungen
Umzüge aller Art

Postfach, Seestrasse 89
8700 Küsnacht
Tel. +41 44 914 70 80
Fax +41 44 914 70 85

von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen

**Lagerräumungsverkauf
bis 40% Rabatt
15% auf nicht reduzierte
Uhren + Schmuck**

bis 17. April 2021 verlängert
(nicht kumulierbar oder auf Serviceleistungen)



Treuhand AG

MTN Treuhand AG 044 910 32 48
Ob. Heslibachstrasse 8 info@mtn.swiss
8700 Küsnacht www.mtn.swiss

Treuhand | Steuern | Buchhaltung

Die Dorfpost der nächsten Monate

Nr.	Ersch.- datum	Red.- schluss
383	07.04.21	24.03.21
384	05.05.21	21.04.21
385	02.06.21	19.05.21
386	07.07.21	23.06.21

Nach Redaktionsschluss ein-
gesandte Texte können nicht
mehr berücksichtigt werden.



Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Scherer Heizungen AG



044 910 90 86
Service
Reparaturdienst

Heizungssysteme, Öfen, Sanitärarbeiten, Boilerentkalkungen,
Öl, Gas und Alternativ
info@scherer-heizungen.ch – www.scherer-heizungen.ch

Wussten Sie, dass das CO₂-Gesetz
**Autofahren noch teurer
macht?**

Mehr dazu unter
vernuenftig-bleiben.ch

Am 13. Juni: Nein zum CO₂-Gesetz



IHR REIFENPROFI IN DER NÄHE

KOSTENLOS
REIFEN ABHOLEN

REIFEN
LAGERN

REIFEN
MONTIEREN



MONTAGETERMIN
ONLINE BUCHEN

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

REIFENSERVICE LEICHT GEMACHT

Müssen Sie weit fahren, um Ihre Reifen zu wechseln,
oder gar mehrere Wochen auf einen Termin warten?

Wir haben **die optimale Lösung für Sie** – mit einem Klick
sparen Sie Zeit und Geld.

Jetzt Reifentermin bequem online buchen: www.zweiweb.ch
Reifenabholung frühzeitig anmelden unter Tel. 043 366 21 01

Fortsetzung von Seite 1

Materialkreislauf kann in der nahen Region geschlossen werden. Neben technischen und ökologischen Vorteilen beschleunigt das Verfahren den Baufortschritt auf den Baustellen von Küsnacht und ist in der Lebenszyklusbeurteilung kostensparend.



Einbau von Flüssigboden an der Alten Forchstrasse.



Eingebauter Flüssigboden bei Leitungsquerungen.



Beschleunigte Bauweise an der Eigenheimstrasse.

Auch im Tief- und Strassenbau steigt der Rohstoffbedarf stetig an. Gleichzeitig sinkt die Menge der verfügbaren lokalen Ressourcen. Das Recycling von vorhandenen Ausbaumaterialien gewinnt deshalb immer mehr an Bedeutung. Durch das Aufbereiten von bereits vorhandenen Baumaterialien

lassen sich neue Rohstoffe gewinnen, ohne auf Primärmaterial zurückgreifen zu müssen. So wurden unter anderem im Auftrag der Gemeinde Küsnacht bereits Konzepte zum Maximalrecycling von Asphaltbelägen erarbeitet und konkret umgesetzt. Dadurch kann beispielsweise Asphalt nach dem Erreichen



Belageinbau an der Alten Forchstrasse.

seiner Lebensdauer wieder aufbereitet und eingebaut werden. Bereits auf der ersten eingebauten Teststrecke, auf der Alten Forchstrasse von rund 250 Metern, konnte so der jährliche Energiebedarf von acht Haushalten eingespart werden. Die Tests vor Ort haben absolut keine Unterschiede in der Qualität zu herkömmlichen Asphaltbelägen gezeigt. Zusammen mit Herstellern, Unternehmungen, Hochschulen und Prüflaboren sind wir stetig dabei das Bauverfahren zu verbessern und die Recyclinganteile bei den Materialien zu erhöhen ohne dabei an Qualität einzubüssen.



Im Kontext der Nachhaltigkeit bewertet die Gemeinde Küsnacht nicht nur nach Preis und Qualitätsanforderungen, sondern auch nach Kriterien der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Damit nutzen wir Schlüsselressourcen langfristig, erhalten und verteilen das volkswirtschaftliche Kapital sinnvoll und schaffen Bauwerke für mehrere Generationen in unserer Gemeinde.

Walter Matti, Vorstand Tiefbau

Schulanlage Goldbach gewinnt «best architects award 2021»

Die neu erstellte Schulanlage Goldbach entspricht nicht nur den Voraussetzungen für einen praktischen Schulbetrieb, sondern glänzt auch durch ihre Architektur. Das Projekt konnte die internationale besetzte Jury des «best architects award 2021» überzeugen und wurde als eines von 91 Gewinnerprojekten ausgezeichnet.

Der Neubau eines Schulhauses stellt die Projektverantwortlichen jeweils vor grosse Herausforderungen – zu berücksichtigen sind das beträchtliche Gebäudevolumen, die Komplexität der Gebäudestruktur, die Anforderungen eines zeitgemässen Schulbetriebes und die Einbettung in die Nachbarschaft. Nun hat die Schulanlage, welche seit mittlerweile über zwei Jahre in Betrieb ist, einen Preis gewonnen.

Schule ist auch Quartierzentrum

Auch wenn die Funktionalität der Schulanlage klar im Vordergrund

stand, sollte diese durch ihre äussere Erscheinung in das Quartier Goldbach passen. Die Gebäude der Schulanlage dienen primär den ganz Kleinen, sprich den Kindergärtnern, sowie den Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe. Die Turnhalle wird tagsüber durch die Schule, abends durch verschiedenste Vereine genutzt. Die Pausenhalle kann mit dem anliegenden Singsaal zu einem grossen Festsaal zusammgelegt werden und dient auch als Quartierzentrum für alle umliegenden Bewohner jeglichen Alters. Zudem können diese Räume im Erdgeschoss für externe Anlässe gemietet und genutzt werden.

Award der internationale Architekturszene

Die Basler BGM Architekten wurden für ihr Werk nun mit dem «best architects award 2021» ausgezeichnet. Die Schulanlage hat die Auszeichnung erhalten, da ihre Architektur- und Gestaltungsqualität, Raumkonzeption, Funktionalität sowie die technischen und kreativen Leistungen überzeugen. Mit dieser Auszeichnung, welche von einer namhaften und international anerkannten Jury aus Architekten vergeben wird, werden herausragende Leistungen in der internationalen Architekturszene gekrönt. Sie zählt zu den renommiertesten Architekturauszeichnungen und zeigt die architektonische Entwicklung im Spitzensegment.



Viel Licht und Raum: Die Schule Goldbach überzeugt mit ihren architektonischen Details.

Abstimmung über Entscheidungskompetenzen des Gemeinderats

Gleich zwei Einzelinitiativen kommen am 7. März 2021 vor die Urne. Beide wollen die Kompetenzen des Küssnacher Gemeinderats einschränken. Kurz vor den Abstimmungen haben wir die Pro- und Contra-Lager befragt.

Worum geht es in der Altersinitiative?

- Die Altersinitiative will, dass Einrichtungen und Wohnungen im Altersbereich im Eigentum der Gemeinde bleiben und gemeinnützig betrieben werden.
- Die Initiative will verhindern, dass private Unternehmen Luxusresidenzen für Senioren betreiben können.
- Momentan fehlen etwa 80 Alterswohnungen, die aber bereits in Planung sind.
- Schmelztiegel ist das Seniorenheim am See, das momentan vermietet ist.
- Der Gemeinderat ist gegen die Initiative.

Fragen an Gemeinderätin Susanna Schubiger



DP: Weshalb ist der Gemeinderat gegen die Altersinitiative?

Susanna Schubiger: Sie ist zu radikal, schränkt die Gemeinde bei den Altersangeboten unnötig ein und enthält aufgrund der offenen Formulierungen viele Unklarheiten bei der Umsetzung. So könnten für Alterswohnungen der Gemeinde künftig keine Grundstücke mehr im Baurecht abgegeben werden. Weiter wären sämtliche Angebote im Altersbereich von einer Kooperation mit gewinnorientierten Unternehmen ausgeschlossen – zum Nachteil der älteren Bevölkerung. Der dritte Punkt der Initiative, dass alle Einrichtungen und Angebote im Altersbereich allen Bevölkerungsschichten zur Verfügung stehen müssen, hätte zur Folge, dass in Zukunft auch Menschen mit tiefem Einkommen in Wohnungen oder Zimmer mit gehobenem Standard einziehen könnten. Die ungedeckten

Kosten müssten aus dem Steuersubstrat beglichen werden, auf Kosten der jungen Generationen und der Familien.

Wie stellt Küssnacht sicher, dass auch in Zukunft genügend Platz für ärmere Senioren vorhanden sein werden?

Wir planen aktuell 80 neue Wohnungen mit Service im Wangensbach und Tägermoos im günstigen und mittleren Segment.

Wie viele Senioren sind de facto arm in Küssnacht?

In Küssnacht beziehen rund 7,4% der über 65-jährigen Personen Ergänzungsleistungen zur AHV.

Fragen an Initiantin Altersinitiative Beatrice Rinderknecht



DP: Einrichtungen an private Organisation zu vermieten resp. im Baurecht abzugeben, kann lukrativ sein. Wie sehen Sie das?

Beatrice Rinderknecht: Die Gemeinde hat bisher auf den beiden Arealen Tägerhalde und Wangensbach keine öffentlichen Einrichtungen an Private vermietet. Sie betreibt die Einrichtungen und Angebote mit Erfolg selber. Die Alters- und Gesundheitszentren schreiben schwarze Zahlen. Die Altersinitiative will genau das beibehalten.

Warum braucht es dann die Initiative?

2014 hat der Gemeinderat beschlossen, auf dem dritten Areal «Seniorenheim am See» eine Luxusresidenz ausschliess-

lich für die obere und oberste Einkommensschicht durch Private errichten und betreiben zu lassen. Es ist nicht Aufgabe der öffentlichen Hand, für den aller kleinsten Teil der Bevölkerung eine exklusive Einrichtung zu bauen. Wer speziellen Luxus im Alter wünscht, hat heute in umliegenden Gemeinden eine grosse Auswahl. Der Gemeinderat will mit dem Baurechtszins für eine Luxusresidenz ein Geschäft machen sowie beste Steuerzahler in Küssnacht behalten resp. hier ansiedeln.

Und wie?

In der vorgesehenen Mischform finanzieren die teureren Wohnungen die günstigeren, sodass der Gemeinde keine Mehrkosten entstehen. Dies wird in der

Stadt Zürich oder in anderen Gemeinden schon lange so gehandhabt.

Dürfte man bei Annahme der Initiative noch mit privaten Unternehmen zusammenarbeiten?

Im «Küssnacher» behauptet der Gemeinderat, bei Annahme der Initiative wäre «jegliche Kooperation des Gesundheitsnetzes Küssnacht mit privaten, gewinnorientierten Anbietern, etwa mit Ärzten oder spezialisierten Gesundheitsdiensten, untersagt». Dies ist eine offenkundige Falschaussage. Solange damit nicht die Haupttätigkeit der Alterspflege (der Betrieb der Heime und Wohnungen) übernommen wird, bleiben solche Tätigkeiten möglich. Dies hat das Verwaltungsgericht klar festgestellt.

Um was geht es in der Finanzkompetenz-Initiative

- Der Küssnacher Gemeinderat kann über einen Grundstücksverkauf oder eine Abgabe im Baurecht von 5 Mio. Franken ohne Gemeindeversammlung entscheiden.
- Diese 2017 verordnete Finanzkompetenz soll wieder auf 2 Mio. Franken reduziert werden.
- Die Finanzkompetenz des Gemeinderats für den Kauf von Liegenschaften im Finanzvermögen beträgt 10 Millionen und wird von dieser Einzelinitiative nicht tangiert.
- Nicht betroffen von der Initiative ist die Finanzbefugnis des Gemeinderats für den Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken im Wert bis zu 10 Millionen Franken.

Fragen an Gemeinderat Ueli Schlumpf



DP: Warum hat die Gemeinde Küssnacht 2017 die Gemeindeordnung so angepasst, dass der Gemeinderat über Liegenschaften und Parzellen bis zu 5 Mio. entscheiden kann?

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küssnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch / www.metallbau-vacchio.ch

Ueli Schlumpf: Obwohl die Verkaufslimite erst 2013 von 1 Mio. auf 2 Mio. Franken angehoben wurde, zeigte sich rasch, dass auch dies zu knapp bemessen war, um seitens des Gemeinderats im Immobilienbereich tätig zu sein. Dies, weil die Liegenschaftspreise in Küsnacht in den letzten Jahren derart stark angestiegen sind, dass es nur noch sehr wenige Liegenschaften mit einem Verkaufspreis von bis zu 2 Mio. Franken gibt.

Wie viele Gebäude/Land fielen seit der Anpassung der Gemeindeordnung unter diese 5-Mio.-Regel?

Zwischen 2018 und heute gab es kein solches Geschäft.

Der Gemeinderat ist gegen die Initiative, warum?

In Küsnacht sind Objekte mit einem Wert unter 2 Mio. Franken inzwischen selten. Ausserdem sind im Immobilienbereich rasche Reaktionsmöglichkeiten und kurze Entscheidungswege

nötig, um überhaupt am Liegenschaftsmarkt teilnehmen zu können. Das wäre mit einem Gang an die Gemeindeversammlung oder die Urne nicht gewährleistet.

Und wie haben die Stimmbürger die Gewähr, dass der Gemeinderat gut geschäftet?

Die aktuelle Regelung hat sich bewährt, und es hat sich gezeigt, dass der Gemeinderat verantwortungsvoll mit der Limite umgeht. Die polemische Behauptung vom «Verscherbeln des Tafelsilbers» trifft in keiner Art und Weise zu.

Fragen an Initiant Ueli Häfeli

DP: Weshalb braucht Küsnacht diese Initiative?

Ueli Häfeli: Als Stimmberechtigte sollten wir bei den wichtigen bodenpolitischen Fragen mitreden können: Wie soll das kostbare Gemeindeland künftig



genutzt werden? Was, für wen, wie dicht, mit welchen ökologischen Vorgaben soll gebaut werden? Welche Mieten sollen daraus resultieren? Im Kern geht es auch um die Aufwertung der Gemeindeversammlung, des Souveräns.

Was befürchten Sie, wenn die Initiative nicht angenommen wird?

Ich befürchte, dass wir mit der Erhöhung der Finanzkompetenz von 2 auf 5 Mio. Franken vor drei Jahren ein Stück demokratische Kontrolle abgegeben haben. Wir wollen, wie in den anderen Gemeinden entlang der Goldküste, ab 2 Mio. Franken wieder mitreden, z.B. bei Baurechtsverträgen oder Tauschgeschäften.

Vertrauen Sie dem Gemeinderat nicht?

Weil gemeinnütziger Wohnraum beste Voraussetzungen für eine vielfältige Bevölkerungsstruktur bietet, unterstützt die Politische Gemeinde den sozialen bzw. gemeinnützigen Wohnungsbau. Liegenschaftengeschäfte mit Gemeindeland, die diesem Zweck nicht dienen und einer öffentlichen Diskussion nicht standhalten, lehne ich ab. Mir fehlen Regeln, nach denen Tauschgeschäfte beurteilt werden.

Regula Wegmann

Küsnacht-bernisches Designduo kreiert «typoisierte Tiere»

Das Memory-Spiel vom Designerduo «d+u» hält neben den üblichen Kartenpaaren auch eine Begleitbroschüre mit Fakten zu den dargestellten Tieren bereit. Ursina Cajochen, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Küsnacht, entwickelte gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Diego Martinez Crestelo das Spiel für Kinder ab 3 Jahren.

Die Leidenschaft für Design, Grafik und Typografie hat die beiden zusammengebracht, jede Menge Ideen, Tatendrang und Vergnügen am Entwerfen und Entwickeln haben zur Gründung des Ateliers geführt.

Ihr erstes gemeinsames Werk ist die ABC-Mania, ein Memory-Spiel für das «d+u» eigens eine Schriftart entworfen hat. Neben der Leidenschaft für Ästhetisches und Schönes verbindet die beiden, dass sie die Menschen so annehmen, wie sie sind. «Diversity» war von Anfang an also mehr als ein Schlagwort. «An unserem Memory sieht man sehr schön, dass «gleich sein» eben nicht «deckungsgleich» heissen muss.» Auch von Anfang an war ihnen klar: «Wir werden einen Teil der Spiele spenden!» Und das haben sie getan: «Die Organisation «Save the Children» hat von uns sechs Spiele erhalten.» Und das, obwohl die Produktionskosten noch lange nicht gedeckt sind. «Für uns steht nicht der Profit im Zentrum, sondern die Freude und die Teilhabe.»

Die ABC-Mania besteht aus 26 Kartenpaaren: Ein Tier gehört immer zu einem Buchstaben. Die Hintergrundfarben erleichtern das Zuordnen, wenn beispielsweise die Buchstaben noch nicht gelernt sind. Es kann wie ein klassisches Memory gespielt werden – oder auch ganz anders. Die Tiere und Buchstaben können etwa zu Wörtern kombiniert werden. Wer das Spiel kaufen möchte, kann das via Anfrage an dudugraphic-design@gmail.com. Regula Wegmann



Spielen, lernen und staunen: Das sind die Ansprüche an ABC-Mania.

Zwei Fragen an zwei Grafiker

Was hast du für Erinnerungen an Spiele und Kinderbücher?

Ursina Cajochen: Es gibt schön gestaltete Kinderbücher. Vielleicht liegt es am Namen zum Beispiel «Schellenursli» – die Illustrationen von Alois Carigiet finde ich hervorragend; auch das Buch von Marc-Uwe Kling «Das Neinhorn». Aber es gibt sehr viele Kin-

derbücher, die einem Angst machen wie zum Beispiel «Das Traumfresserchen» von Michael Ende. Eigentlich sollte dieses «Traumfresserchen» die bösen Träume essen, die Illustration ist so furchteinflössend und kein Kind möchte, dass etwas unter seinem Bett sitzt wie dieses Vieh.

Wie unterscheiden sich eure Illustrationen?

Diego Martinez Crestelo: Bei uns steckt viel Herz dahinter. Bei anderen Tier-ABC's hat man oft das Gefühl, dass die Liebe zum Detail fehlt. Dass es darum geht, schnell-schnell Kohle zu machen. Um das geht es bei uns nicht, wenn etwas nicht 100% so ist, wie wir es möchten, dann geht es halt noch ein oder zwei Monate länger, bis es rauskommt. Wir wollen unsere Arbeit auch noch in 10 Jahren lässig finden.

Gerne entlaste ich Sie bei Ihrer:

• **STEUERERKLÄRUNG 2020**

Beratung und Begleitung beim:

• **EHEVERTRAG** • **TESTAMENT**



MARCO GROB

- Inhaber Notar-Patent
- ehem. Steuerkommissär beim Kantonalen Steueramt Zürich

PROSPERIS Beratung

Seestrasse 52
8703 Erlenbach
044 991 30 80
prosperis-beratung.ch



Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Dringend gesucht wegen Sanierung, von ruhiger, alleinstehender Frau

2½ – 3½ Zi-Wohnung

mit Lift, in Küsnacht oder näherer Umgebung.

Preis: max. 2'300.- / inkl. NK

Fachmedien Dorfpost
Chiffre Nummer: 336182
Laubisrütistrasse 44
8712 Stäfa

Walter Widmer Schreinerei AG



Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch

Einbruchschutz **Türen**
Glasbruch **Schränke**
Reparaturen **Küchen**
Kundendienst **Bäder**

ZIMMEREI DIETHELM KÜSNACHT + MEILEN



Ueli Schlumpf

Haltenstrasse 14
8706 Meilen

Tel. 044 923 15 61
Fax 044 923 47 71

info@zimmerei-diethelm.ch
www.zimmerei-diethelm.ch



Spezialist für Steildächer, Flachdächer
Blitzschutzanlagen

Hersperger AG

Büro: Allmendstrasse 21 – 8700 Küsnacht – T 044 910 54 38
Werkstatt: Strubenacher 10 – 8126 Zumikon
www.hersperger-ag.ch – info@hersperger-ag.ch

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

e gueti Verbindig!

Heeb +ENZLER AG

Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



BusinessTreuhand AG

BUCHHALTUNGEN
STEUERN
UNTERNEHMENSBERATUNG

Auch für Privatpersonen

Bahnhofstrasse 60
CH-8600 Dübendorf
+41 (0)44 822 02 00
www.businesstreuhand.ch



«Hallo Küsnacht»

Einheizen mit Felix Spielmann

Nein, einen Heizungsplaner oder -installateur würde man Felix Spielmann nicht geben. Modern gekleidet und mit seinem gepflegten 6-Tage-Bart sieht er eher aus wie ein gut gealterter Filmstar. Der 64-jährige ist aber weder George Clooney noch ein Banker, sondern Unternehmer mit Leidenschaft: Seit 32 Jahren führt er die OBERLE AG mit Hauptsitz in Küsnacht und dem Filialbetrieb Zürich Enge als Geschäftsführer und Inhaber. Von konventionellen Heizsystemen für Privathäuser, Bürogebäude und Industrie bis zu Gesamtberatungen in Alternativenenergie-Lösungen bietet OBERLE AG das ganze Spektrum an Möglichkeiten. «Die Firma hat sich natürlich im Laufe der Zeit den Trends und Entwicklungen angepasst, und dadurch wurde sie auch geprägt. Früher waren wir Sanitäre und Heizungsinstallateure, heute sind wir Berater, Planer, Koordinatoren (Generalisten) – eben aktive Umsetzer mit Blick auf Ökonomie, Nachhaltigkeit und Servicefreundlichkeit einer Liegenschaft in unserer Kernkompetenz», sagt Spielmann.

Mehr Arbeit, dafür vielseitiger

Alle Mitarbeitenden, und der Chef selbst, sorgen dafür, dass die Menschen ums Zürcher Seebecken von Horgen bis nach Meilen in perfekt temperierten Gebäuden leben und arbeiten können. «Die Branche hat sich sehr gewandelt in den letzten Jahren. Die Arbeit ist aufgrund der vielen Möglichkeiten mehr geworden, aber auch vielseitiger», so Spielmann, dem die langen Arbeitstage nichts auszumachen scheinen. Und tatsächlich; erzählt er von seiner Arbeit, seinen langjährigen Mitarbeitenden – viele sind bereits seit 30 Jahren im Betrieb – und seinen Aufgaben, leuchten seine Augen. Neben dem Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen, die er meistens noch selber koordiniert, der Beratung für komplexe Heizungs- und Sanitärarbeiten, ist Spielmann ebenfalls als Stiftungsratspräsident einer Alterssiedlung in Zürich Höngg tätig und dies seit über 20 Jahren.

Echt privilegiert

Wie die Jungfrau zum Kind – so hat sich auch sein Aufgabenbereich in den Jahren erweitert. «Man geht bei jemandem wegen einer Heizung vorbei und

läuft als verantwortlicher Gesamtplaner dieser Immobilie wieder heraus», sagt der gelernte Heizungs- und Sanitärplaner. In seinem Fall manchmal sogar mit einem Kaufvertrag zur Freude beider Parteien. «Seit ich arbeite, passieren so viele tolle Dinge; ich bin echt privilegiert.» Von nichts kommt nichts und so betont Spielmann ebenfalls, dass er alle seine Aufgaben mit grossem Respekt, Freude und auch Demut ausführt.

«Umgänggele» war nichts für ihn

Seine Karriere als Heizungs- und Sanitärprofi kommt nicht von ungefähr: Bereits sein Vater hatte ein Heizungs- und Sanitärunternehmen, ebenfalls der Grossvater. Zwei seiner Brüder erlernten ebenfalls den Beruf. Die Schwester wurde Krankenschwester und ist Kantonsrätin im Kanton Solothurn, ein weiterer Bruder ist Zahnarzt. Die Grossfamilie ist in Balsthal im Kanton Solothurn aufgewachsen, 1976 zog es Felix Spielmann nach Zürich. «Damals war Zürich der Ausbildungs-Hotspot für Heizungs- und Sanitärplaner», sagt er. Wobei: immer hatte er diese Berufsrichtung nicht im Kopf. «Als ich jung war, machte ich drei Jahre Militär, führte als Hauptmann verschiedene Truppen und dachte, ich müsste mich auch vom Vater abgrenzen, indem ich das Abendtechnikum Fachrichtung Maschinenbau/Industrie machte.» Das «Umgänggele» mit Zahnradchen hat ihm aber nicht wirklich gefallen. Die Baubranche fand er viel spannender, absolvierte darauf folgend die nötigen Diplome berufsbegleitend und unterrichtete nach Abschluss selber an der Fachschule in Lostorf SO. Als er dann mit 33 Jahren die Möglichkeit hatte, Ernst Oberle's Betrieb (damals mit vier Mitarbeitenden) zu übernehmen, war der Fall klar.

Beruf nicht prestigeträchtig

Seither arbeitet er konstant für Erfolg und zufriedene Kunden. Klar würde er gerne eine Nachfolgerin (seine Stellvertreterin ist Annina Brüderli) oder einen Nachfolger aufbauen können. Aber das sei schwierig. Die Jungen heute finden den Beruf nicht sehr prestigeträchtig, und die Arbeitstage sind lang. Dabei spricht so vieles für das solide Handwerk, das mittlerweile auch einen hohen Grad an Innovation erfor-



«Auch meine Frau Marlis ist viel beschäftigt – das ist wohl unser Erfolgsrezept», sagt Felix Spielmann im Atelier der Künstlerin, mit der er über 30 Jahre glücklich verheiratet ist.

(Bild: Peps Dändliker)

dert. «In der Pandemie (un glaubliche Schicksalsmonate) hat man doch gesehen, die Haustechniker (jeglicher Arbeitsgattung) hatten alle Hände voll zu tun, viele andere Berufe hatten unglücklicherweise das Nachsehen.» Ebenfalls ist Spielmann überzeugt, dass es «seinen» Geschäftszweig ewig brauchen wird. Schliesslich rationalisiere die Digitalisierung viele Jobs weg. Solange es aber Häuser gibt, braucht es Heizungen und Sanitäreinrichtungen und entsprechend ausgebildete Dienstleister.

Ich hatte nie Zeit, umzuziehen

Er selbst kann nur so viel geben, weil seine Gattin, Marlis Spielmann, ebenfalls sehr beschäftigt ist. Die Künstlerin, die Frauenthemen in riesigen Scherenschnitten und Stickereien abbildet, hätte während dieses Frühjahres für drei Monate in Frankreich gewieilt. Nun musste das Stipendium (National Fonds) coronabedingt verschoben werden. Ob das Paar, das 35 Jahre verheiratet ist, genügend Zeit füreinander hat? Felix Spielmann sagt: «Ich glaube sogar, dass das unser Erfolgsrezept ist. Wir

beide haben sehr viel zu tun, nehmen uns aber immer wieder gemeinsame Zeit. Ich gehe an ihre Ausstellungen und Kunden von mir sind zu guten Freunden geworden. Das passt für uns beide sehr gut.» Und sie haben Rolex, ein Retro-Mops, mit dem Spielmann gerne spazieren geht. «Es tönt lächerlich, aber der Hund macht mich glücklich, hätte ich ja nie gedacht», schmunzelt er. Oft gehe er mit ihm raus, ob im Feriendomizil oder in Thalwil, wo das Paar seit 30 Jahren wohnt. Seit nunmehr bald 20 Jahren ist er mit der OBERLE AG auch in Küsnacht. Dieser Entscheid war einer der besten. Wir schätzen Teil der Gesellschaft und des Infrastruktur-Angebotes zu sein. Spielmann betont vor allem den familiären, freundschaftlichen Umgang unter den Gewerbetreibenden und die spannenden Begegnungen. Er wirkt nachdenklich: «Küsnacht als Wohnort wäre natürlich immer eine Option; aber ich hatte nie die Zeit, umzuziehen.»

Felix Spielmann nominiert das Ehepaar Catherine Julen/René Grüter, Hotelière/Gastgeber Romantik Seehotel Sonne Küsnacht für das nächste «Hallo Küsnacht».

Regula Wegmann

Die Covid-19-Pandemie zeigt uns: Auf die Flexibilität und Reaktionsmöglichkeiten kommt es an

Unser Land hat zahlreiche Krisen durchlaufen, und wir werden auch die Covid-19-Pandemie überstehen. Der Staat – die Gemeinschaft aller Bürger und mit ihr die Industrie, das Gewerbe und die Sozialpartner sind gefordert und müssen an einem Strick ziehen und zwar in dieselbe Richtung.



Adrian von Burg ist Mitglied der RPK-Küsnacht.

Zurzeit weisen all unsere Nachbarländer im Verhältnis zu ihrem Bruttoinlandsprodukt (BIP) Staatsschulden aus, welche weit über der Maastricht-Schuldenstand-Grenze von 60% liegen. Bis vor nicht allzu langer Zeit galt dies als Messlatte für einen EU-Beitritt.

Die Schweiz hingegen steht mit heute rund 40% noch bedeutend besser da. Der Schuldenbremse der vergangenen Jahre sei Dank. Dennoch fiel das Bundesdefizit 2020 (2021 Tendenz steigend) mit rund 10 Mia. Franken unheimlich hoch aus. Das Seco gab im Rechnungsjahr 2020 mehr als 10 Mia. Franken für die Kurzarbeitsentschädigung aus, Tendenz 2021 steigend. Und

für unser Land wird auch mit stark steigenden Arbeitslosenzahlen in diesem Jahr gerechnet.

(Noch) Tiefe Schuldenspure

Auch im Kanton Zürich werden die Schulden aufgrund von Covid-19-Massnahmen in Milliardenhöhe zunehmen und damit in den kommenden Jahren tiefe Spuren in den kantonalen Büchern hinterlassen. Gemäss Konsolidiertem Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) des Kantons Zürich 2021 bis 2024 soll die Neuverschuldung in dieser Rechnungsperiode plus 1 Mia. Franken pro Jahr betragen, was Ende KEF Periode im Jahr 2024, konservativ berechnet, zu einer Totalverschuldung des Kantons von rund 9 Mia. Franken führte. Um diesen Betrag in Relation zu setzen: In den letzten drei Jahren gelang es Finanzdirektor Ernst Stocker (SVP), Schulden von insgesamt 600 Mio. Franken abzubauen.

Deshalb beruhigt einigermassen, dass im Finanzhaushalt unserer Gemeinde (noch) nicht von Defizienten gesprochen werden muss. Das Budget 2021 wurde mit einem geplanten Plus von 745'000.– Franken genehmigt, der Ertragsüberschuss 2019 betrug 12.2 Mio. Franken und in der Hochrechnung für die Rechnung 2020 wird ein Plus von 10.2 Mio. Franken erwartet. Die grössten Kostentreiber, nicht nur auf Kantons- sondern auch auf Gemeindeebene, das

Sozial- und Gesundheitswesen, werden auch unsere Gemeinde Küsnacht in den kommenden Jahren vor sehr grosse Herausforderungen stellen.

Vor dem Hintergrund dieser grossen Herausforderungen erstaunt es mich, dass just in dieser Zeit in unserer Gemeinde zwei Initiativen von Seiten Rot-GrünPlus lanciert wurden, welche die Prozessabwicklung unnötig verlängern und unberechenbarer machen sowie den Handlungsspielraum der Gemeinde massiv einschränken. Denn gerade in Krisenzeiten ist eine schnelle Reaktionsfähigkeit und hohe Flexibilität von zentraler Bedeutung.

2x Nein zu den Einzelinitiativen Häfeli und Rinderknecht vom 7. März 2021

Gemäss Einzelinitiative von Ueli Häfeli (Präsident SP Küsnacht) soll die Finanzkompetenz des Gemeinderats für den Verkauf von Grundeigentum aus dem Finanzvermögen, die Belastung von Grundstücken mit beschränkten dinglichen Rechten oder den Verzicht auf beschränkte dingliche Rechte von 5 Mio. (wieder) auf 2 Mio. Franken reduzieren.

Bei den in unserer Gemeinde vorherrschenden, hohen Immobilienpreisen würde dies dazu führen, dass wohl praktisch jeder Immobilienverkauf oder -abtausch der Gemeindeversammlung vorgelegt werden müsste. Dies führte zu einer unnötigen Verzögerung des Verkaufsprozesses in einem Bereich, in welchem rasche Reaktionsmöglichkeiten und kurze Entscheidungswege notwendig sind. Weiter brächte dieses Vorhaben unberechenbare Risiken für alle Beteiligten – aber insbesondere für die Käufer-

schaft – mit sich. Dazu kommt, dass der Souverän erst vor knapp drei Jahren diese Kompetenz neu auf 5 Mio. Franken festgesetzt hat.

Quersubvention würde verunmöglicht

Auch die Einzelinitiative von Beatrice Rinderknecht Bär (alt Nationalratskandidatin Alternative Liste, AL) würde die Handlungsspielraum der Gemeinde unnötig einschränken. So fordert die Initiatorin ein Verbot, Grundstücke der Gemeinde im Baurecht für Alters- und Pflegeheime, Alterswohnungen sowie Einrichtungen und Angebote im Altersbereich abzugeben. Damit wäre es unmöglich, interessante Angebote und Chancen im Altersbereich im Rahmen einer Kooperation mit innovativen aber gewinnorientierten Partnern wahrzunehmen.

Die Freiheit des Handelns seitens der Gemeinde würde somit massiv eingeschränkt. Und der Betrieb exklusiver Einrichtungen im oberen Preissegment, zwecks einer gewissen Quersubvention der in den nächsten Jahren unter anderem aus demographischen Gründen zu erwartender stark steigenden Kosten im Altersbereich, würde verunmöglicht. Meiner Ansicht nach soll die Gemeinde auch im Altersbereich allen Bevölkerungsschichten Einrichtungen und Angebote zur Verfügung stellen können, um so den unterschiedlichen Ansprüchen und finanziellen Möglichkeiten der Küsnachterinnen und Küsnachter gerecht zu werden.

In diesem Sinne hoffe ich auf die Ablehnung der beiden Initiativen am 7. März 2021. *Adrian von Burg*

PROFESSIONELLE AUTOPFLEGE



Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

AUSSEN- UND INNENREINIGUNG – POLITUR – LACKVERSIEGELUNG

Gönnen Sie sich eine professionelle Autopflege vom Fachmann und holen Sie sich das Neuwagengefühl zurück.

Buchen Sie jetzt Ihren Termin bequem online: www.zweiweb.ch oder telefonisch unter 043 366 21 01

Fussgängerbrücke im Tobel beschädigt

Die unterste Fussgängerbrücke im Künsnacher Tobel wurde im Nachgang zum schweren Schneefall vom 14. und 15. Januar 2021 arg beschädigt. Die Dorfpost hat beim Leiter Tiefbau Rolf Steiner nachgefragt.

Ist die Brücke wieder begehbar?

Ja, die Fussgängerbrücke am Tobelwääg ist weiterhin begehbar. Als temporäre Absturzsicherung wurde aus Absperrlatten beidseitig ein Seitenschutz erstellt.

Warum halten die Bäume den Schneemassen nicht stand?

Der verwachsene Oberboden auf dem Fels ist teilweise sehr dünn. Dies sorgt für eine geringe Standfestigkeit des Bodens. Die Bäume konnten dadurch der extremen Schneelast in der steilen Hanglage nicht standhalten. Zudem brachen einige Äste aufgrund der grossen, andauernden Schneelasten ab.

Wie teuer wird die Reparatur?

Das gesamte Gelände ist zu erneuern sowie der Beton örtlich auszubessern.

Die Kostenschätzung beläuft sich momentan auf etwa 25'000.– Franken. Die diesbezüglichen Offertanfragen sind am Laufen.

Bis wann dauern die Reparaturarbeiten?

Sobald die Vergabe der Arbeiten erfolgt ist und das Wetter es zulässt, werden die Instandsetzungsarbeiten starten. Dies ist voraussichtlich im März/April 2021 der Fall. Unser Ziel ist es, die Brücke möglichst rasch zu sanieren.

War sie sowieso sanierungsbedürftig?

Sämtliche Brücken in Künsnacht werden in regelmässigen Abständen einer Inspektion durch Fachexperten und Ingenieure unterzogen. Die letzte Inspektion und Ausbesserung hat 2014 stattgefunden. Die angesprochene Brücke war und ist in einem guten Zustand.

Regula Wegmann



So sah die Brücke aus, nachdem die Bäume umgestürzt sind.

(Bild: Martin Bachmann)



Momentan ist die Brücke normal begehbar und die Absperrlatten ersetzen temporär das Geländer.

Die Dorfpost wird in der Schweiz gedruckt



www.printed-in-switzerland.com

printed in switzerland

Jetzt Impfen damit Sie im Frühling geschützt sind.

Zecken-Impfung
in Ihrer Apotheke Hotz

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Künsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch



EPM
Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

20 SEIT BALD JAHREN IHR PARTNER

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch

CH-8700 Künsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!



OBERLE AG

HEIZUNG • SANITÄR • GAS-/OELFEUERUNG
Beratung • Planung • Installation und Service

Alte Landstrasse 174
Postfach
8700 Künsnacht ZH
Tel. 044 910 02 26
Fax 044 910 39 75

www.oberle.ch

Bodmerstrasse 5
Postfach
8002 Zürich-Enge
Tel. 044 201 68 10
Fax 044 202 94 39

info@oberle.ch

WASSER
EAU
ACQUA
AUA

24 STUNDEN NOTFALLDIENST

Die Küsnachter Brockenstube

Seit über einem Jahrhundert gibt es die Brockenstube des gemeinnützigen Frauenvereins Küsnacht. Falls man diesen schönen Ort trotzdem noch nicht kennt: Die Dorfpost hat die Brockenstuben-Chefin Ruth Fehr zum Interview getroffen. Falls es die Situation erlaubt, wird das Brocki die Tore im März wieder öffnen. Der Gewinn kommt gemeinnützigen Institutionen zugute.

Was finde ich im Brocki?

Gut erhaltene Damen- und Herrenkleider, Schuhe, Taschen, Schmuck, Textilien, Haushalt- und Einrichtungsgegenstände. Dazu wenige Spielsachen, Puzzles, Bilder und vieles mehr.

Welche Philosophie verfolgt das Brocki?

Wir verkaufen nicht einfach Waren, sondern verleihen Gegenständen ein zweites Leben. In unserem Brocki werden die Sachen nicht gestapelt, sondern sorgfältig und «amächelig» präsentiert. So gibt es unter anderem eine Stube mit Lampen, Bildern und gedeckten Tischen. Ein Service, das aktuell dort steht, stammt aus der Wohnungsräumung einer Küsnachterin. Als sie den mit ihrem Geschirr gedeckten Tisch sah, hat sie über das ganze Gesicht gestrahlt.

Kann man Waren bringen, die ein neues Zuhause suchen?

Ja, aber nur während den Öffnungszeiten. Bei Wohnungsräumungen kommen wir auch gerne bei Ihnen vorbei, um geeignete Brocki-Sachen auszulesen.

Gib es so etwas wie den typischen Brockigänger?

Früher galten Brockenstuben als Arme-Leute-Läden, die nur Ramsch verhökern. Das ist längst Vergangenheit; heute kommen alle ins Brocki: Neugierige, Sammler, Junge, Alte, Markenbewusste, Kostenbewusste und alle anderen, die eine einzigartige und heimelige Verkaufsatmosphäre schätzen. Auch Junge, die ihre WG einrichten wollen und keine 0815-Ware mögen, sollten sich bei uns umsehen – des Budgets und der Individualität willen.



Küsnachter sind bekanntlich gut und teuer angezogen. Designstücke, aber auch normale Kleider, landen früher oder später im Brocki. (Bild: Martin Bachmann)

Gib es etwas Neues im Brocki?

Ja, das Brocki vermietet seit kurzem Gegenstände wie z.B. Klappmatratze, Pizza-Tischöfen, also Sachen, die man nur anlassweise benötigt.

Wer arbeitet im Brocki?

Es sind 18 Frauen, die das Brocki für den Frauenverein Küsnacht ehren-

amtlich betreiben. Für die Infrastruktur sowie gestalterische und handwerkliche Angelegenheiten gibt es im Hintergrund einen fleissigen Heinzelmann.

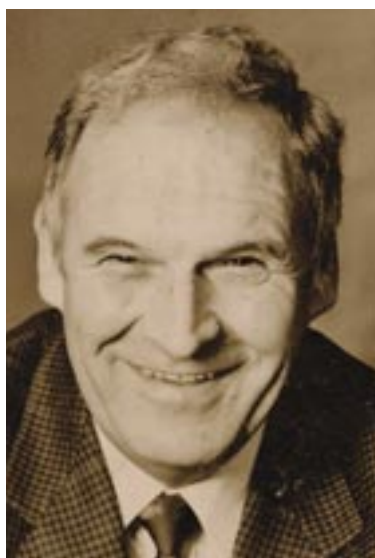
Regula Wegmann

**Brocki Küsnacht, Freihofstrasse 20
8700 Küsnacht, Telefon 079 314 48 27
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 13 bis 16 Uhr**

Christian Rentsch zum Gedenken

Ein engagierter Dorfbewohner mit einer ausgeprägten Herzlichkeit weilt nicht mehr unter uns.

Der 1929 geborene Christian Rentsch durchlebt harte Jugendjahre. Zusammen mit seiner Mutter bewirtschaftet er einen Bauernbetrieb in Hombrechtikon. Im Rahmen der Kriegs-



Christian Rentsch war ein Küsnachter Original.

mobilmachung hat sein Vater 1939 ins Militär einzurücken. Im Nachgang zum Zweiten Weltkrieg ist es recht schwierig eine Lehrstelle zu finden. 1949 wird er bei der damaligen PTT zugelassen und absolviert erfolgreich die «Pöstlerlehre» in der Sihlpost. Das Postamt beziehungsweise die Gemeinde Küsnacht ist ab 1954 sein Wirkungsort, welcher ihn sein Leben lang begleitet. Die Postboten der damaligen Zeit gelten in ihren Quartieren als Persönlichkeiten, welche viel über das Leben «unter den Dächern» von Küsnacht wissen und als Vertrauenspersonen geschätzt sind.

Die Vermählung mit Thildy Riedo wird 1955 in der Kirche von Hombrechtikon gefeiert. In den Folgejahren werden den Eheleuten die Kinder Markus und Barbara geschenkt. Trotz «schmalen Geldbeutels» unternimmt die junge Familie viele Ausflüge und Wanderungen innerhalb der Schweiz.

Um einen zusätzlichen «Batzen» zu verdienen, übernimmt das Ehepaar ab 1961 die Agentur Küsnacht der Helvetia

Krankenkasse (heutige Helsana). Im Jodlerklub «Deheim Erlenbach» erlernt Christian die Technik des Jodelns. Über fünfzig Jahre hält er diesem Verein die Treue. Das Jodeln entwickelt sich zu seiner grossen Leidenschaft. So schreiben die Jodler: «Die herzliche, stets präsente und fröhliche Art unseres Ehrenmitgliedes Christian wird uns fehlen.» Seine zweite «grosse Heimat» ist ihm der Küsnachter Seniorenverein. Während vielen Jahren amtiert er als umsichtiger Kassier bei diesem Verein. Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden der Präsidentin übernimmt Christian Rentsch ab 2012 die vakante Funktion des Präsidenten ad interim. Als umsichtiger Steuer- mann lenkt er das «Vereinschiff» bis zur Wahl des heutigen Präsidenten. Er organisiert eine Vielzahl von Vereinsanlässen und natürlich besonders die attraktiven Carreisen. Sein humorvoller, aber auch fürsorglicher Charakter wird allen Vereinsmitgliedern unvergessen bleiben. Es ist nicht verwunderlich, dass ihm sein immenser Einsatz die Ehrenmitgliedschaft einträgt. Zusätzlich zu all seinen Aktivitäten dient er der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht zwi-

schen 1993 und 2008 als stellvertretender Sigrüst. Auch in dieser Funktion sind seine Herzlichkeit und Verlässlichkeit spürbar.

Für ihn ist das kirchliche Leben ein wichtiger Anker in seiner «dritten» Lebensphase. Viele Jahre unterstützt der Verstorbene unter dem Dach des Vereins Spitex Küsnacht das Team der Mahlzeitenfahrer. Der «Genossenschaft für das Bundespersonal» Küsnacht, dient er zeitlebens als nebenamtlicher Hauswart. Es ist ihm vergönnt, sein Lachen und sein Witz auf seine geliebten Enkel Kerstin und Lars zu übertragen. Ein sparsames und «gschaffiges» Leben ermöglicht dem Ehepaar viele Reisen auf alle Kontinente unseres Erdballs. Der grosse Einsatz für die Öffentlichkeit war nur möglich durch die tatkräftige Unterstützung seiner Ehefrau Thildy. Ein tragischer Sturz hat Mitte Januar ein reich befrachtetes und erfülltes Leben beendet. Teile der Dorfbewohner werden sein grosses Engagement und sein Lachen schmerzlich vermissen. Er war sprichwörtlich ein «Strahlmann» in positivem Sinne.

Martin Bachmann, alt Gemeinderat

150 Tierarten rund ums Haus entdeckt

Auf der Meldeplattform pfannenstil.wildenachbarn.ch gab es 2020 über 800 Einträge von rund 150 verschiedenen Tierarten. Neben der Bestätigung vieler häufiger Arten waren auch einige Überraschungen und Funde seltener Arten dabei.

Insgesamt gab es 2020 Meldungen zu rund 149 Tierarten. Die Rangliste der zehn am häufigsten gemeldeten Arten wird nicht mehr wie bisher von drei Säugetieren angeführt. Neu wurde offensichtlich ein besonderes Augenmerk auf Reptilien (Mauereidechse) und Amphibien (Bergmolch) gelegt. Nur der Rotfuchs «schafft» es erneut in die «Top Drei». Einerseits zeigen sich hier die Nachwirkungen eines Aufrufs Amphibien und Reptilien gezielt zu melden. Andererseits melden einige Gartenbesitzer in bewundernswerter Regelmässigkeit die Funde aus ihren privaten Biotopen.

Mehr spaziert, mehr beobachtet

Vögel waren bisher eher untervertreten, da Hobbyornithologen oft über die spezifische Meldeplattform Ornitho melden. Neu haben es aber doch fünf Arten zu den am häufigsten gemeldeten Arten geschafft. Mäusebussard und Graureiher sind eher häufige Arten, welche auf Spaziergängen häufig beobachtet werden können und wohl deshalb viel gemeldet wurden. Bei Turmfalken, Rotmilan und Mehlschwalbe hingegen

kann vermutet werden, dass den Meldern deren Naturschutzwert bekannt ist. Denn bei allen drei Arten handelt es sich um Vertreter von seltenen Arten, für welche die Schweiz auch eine hohe Verantwortung hat.

Süss und stellvertretend für eine strukturreiche Landschaft

Erfreulich ist, dass es mit dem Hermelin auch eine anspruchsvolle Zielart des Vernetzungsprojektes Naturnetz Pfannenstil unter die am häufigsten gemeldeten Arten geschafft hat. Hier ist zu vermuten, dass beinahe jede Sichtung dieser scheuen Tiers den Weg in die Datenbank gefunden hat. Denn vielen naturbegeisterten Personen ist bewusst, dass es sich dabei um seltene Beobachtungen handelt und das Vorkommen eines Hermelins stellvertretend für eine strukturreiche und vernetzte Landschaft steht.

Mehr über wilde Nachbarn erfahren

Offen für Überraschungen? Wer gerne erfahren möchte, welche Tiere in



Hermelin mit Take-away.

(Bild Fritz Schneider)

der Nacht durch den Garten schleichen, kann kostenlos eine Fotofalle montieren lassen. Anmelden unter info@naturnetz-pfannenstil.ch.

Auf der Spaziergangreihe «Natur pur vor der Haustür» werden einige unserer nächsten Nachbarn genauer beleuchtet. Also nicht verpassen, falls sich jemand für Mehlschwalben, Spinnen, Wildbienen, Bergmolche, Schnecken oder allgemein Gartenvögel interessiert. Alle Veranstaltungen sind auf naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda zu finden.

Tierart	Anzahl Meldungen
Mauereidechse	82
Bergmolch	57
Rotfuchs	42
Braunbrustigel	33
Graureiher	29
Mäusebussard	28
Fledermaus	24
Turmfalken	19
Rotmilan	18
Hermelin	17
Mehlschwalbe	17

Die nächste Dorfpost erscheint am 7. April.
Redaktionsschluss ist am 25. März.

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 • CH 8700 Rüsnacht
www.diederik.ch

winterhilfe
Schweiz

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.

Danke für Ihre Spende.
IBAN CH68 0900 0000 8000 8955 1
Winterhilfe Schweiz, 8006 Zürich

Ihre Spende in guten Händen.

Textilpflege Zürisee

*Es sauberer Sach!
Wir lieben Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!*

Unsere Dienstleistungen

- Kleiderreinigung** im Top-Service
- Braut- und Festkleider**
- Hemden-Express** am Bügel oder zusammengelegt
- Wäsche-Service**
- Lederreinigung** im Top-Service
- Pelzreinigung** auch Übersommerung
- Eigenes Schneiderei-Atelier** für Änderungen und Reparaturen
- Bettfedernreinigung** im Softclean-Verfahren
- Vorhangreinigung**
- Teppichreinigung**
- Polstermöbelreinigung**

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach (beim Bahnhof Winkel)
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

Danke für die Blumen

Der Valentinstag wurde trotz Corona gross gefeiert, vor allem in den digitalen Medien. Nicht so in der Casa di Fiori, wo an einer Valentins-Kunstaussstellung Freunde und Gäste physisch zusammenkommen hätten sollen. Hätten ... die Veranstaltung wurde abgesagt. Es wäre eine Hommage an die Liebe gewesen.



Trotz Maske: Claudia Martin-Fiori entführt die Kursteilnehmer in eine Blumenwelt voller Farben, Formen und Düfte.

Der Verein Casa di Fiori, der von der Blumenkünstlerin Claudia Martin-Fiori gegründet wurde, wollte endlich wieder seine Tore öffnen und den Frühlingsanfang feiern. Vor allem die Küssnacher Künstlerin und ebenfalls Vereinsmitglied Annemarie Rüegg ist unglücklich. Sie hätte in Kombination mit Blumen ihre ganz neu entstandenen Gemälde ausgestellt. Blumige Kunstwerke, Sehnsuchtsbilder, Blütenumarmungen die ihrem verstorbenen Ehemann Max, mit dem sie über 50 Jahre sehr glücklich war, gelten.

Dabei hätte sich der Valentinstag so gut angeboten: Claudia Martin-Fiori, die bekannt ist für ihre kreativen Blumenarbeiten, erklärt: «Der Valentinstag ist ein geschichtsträchtiger Tag und wäre für eine Blumen- und Kunstaussstellung ideal gewesen. Liebe, Freundschaft, Blumen und Kunst sind Komponenten dieses Tages, hinter dem mehr steckt, als die Kommerzialisierung

erahnen lässt.» Zum Glück wiederholt sich dieser Tag jedes Jahr und die Ausstellung wird hoffentlich unter besseren Sternen 2022 nachgeholt.

Auftritt des Vereins auffrischen

Bis man aber wieder gemeinsam die Nächstenliebe, Herzensliebe, Sehnsucht und Freundschaft feiern darf, dauert es wohl noch eine Weile. Der

*Den Strauss,
den ich gepflücket,
grüsse dich vieltausendmal!
Ich habe mich oft gebücket,
ach, wohl eintausendmal,
und ihn ans Herz gedrückt
wie hunderttausendmal!*

Johann Wolfgang von Goethe



Ihr verstorbener Mann Max war ihre grosse Inspiration und Stütze: Künstlerin Annemarie Rüegg-Gräflin wird ihre neuen Bilder 2022 in der Casa di Fiore ausstellen.

Verein Casa di Fiore nutzt die Zeit stattdessen, um den digitalen Auftritt des Vereins aufzufrischen und das Kursangebot zu aktualisieren. «Gerade für Familien, aber auch für Paare, Senioren oder Freundinnen ist ein Blumenkurs eine ideale Abwechslung zum tristen Corona-Alltag.» Die Corona-Hygienevorschriften werden dabei eingehalten. «Wir tragen Masken, es sind nicht mehr als fünf Personen in einem Kurs, es wird gut gelüftet und wir halten Abstand», versichert die Präsidentin des Vereins.

Blumenkurse auch während Corona

Wem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, kann also kurzerhand im Casa di Fiori Energie tanken. Zwar muss man zuerst einen Termin mit Claudia Martin-Fiori finden, doch hat man sich erst für

ein Kursthema entschieden und ein Datum gefunden, darf man sich auf ein paar Stunden heile Welt einstellen. In der grosszügigen und gemütlichen Blumenwerkstatt von Claudia am Schiedhaldensteig gibt es alles, was das Herz begehrt. Alle Blumen und Werkzeuge stehen bereit, um die Wünsche und Ideen der Kursteilnehmer umsetzen zu können. Zudem erhält man von Claudia jede Menge Tipps zu allen möglichen Pflanzensorgen und Blumenproblemen – vor allem, wenn der selbstgebackene Kuchen in der gemütlichen Stube der Casa di Fiori zum längeren Verweilen einlädt. Wer sich für das Kursangebot interessiert, findet auf verschiedene Ideen für ein paar Stunden Kreativität und Gemütlichkeit. Mit einem Anmeldeformular oder E-Mail kann man sich anmelden und seine Wünsche platzieren.

Regula Wegmann



Die Welt der Blumen und Pflanzen kennenlernen, in der Spirale gebundene Blumenströsse erlernen oder Blumenarrangements nach Jahreszeiten gestalten: Die Möglichkeiten, was aus Blumen entstehen kann, sind vielseitig.

all#täglich in Küsnachter Schaufenstern

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie entschloss sich das Ortsmuseum Küsnacht neue Wege zu gehen: In acht verschiedenen Schaufenstern im Küsnachter Zentrum sind seit anfangs März Ausschnitte aus der aktuellen Ausstellung «all#täglich – Museumsobjekte als Zeitzeugen» zu sehen.

Das Museumsteam ist bei den angefragten Küsnachter Läden trotz geschlossener Türen auf offene Ohren gestossen. Ein ca. 20 bis 30-minütiger Spaziergang an der frischen Luft ermöglicht nun, ein Stück Kulturgeschichte zu erleben.

Acht Themen in acht Schaufenstern

Die Sonderausstellung im Ortsmuseum Küsnacht präsentiert alte, alltägliche Objekte aus der Museumsammlung in einem Tagesablauf von 24 Stunden und bietet mit 24 kurzen Texten Einblicke in die Alltagsgeschichte. Das Projekt «all#täglich in Küsnachter Schaufenstern» pickt acht Uhrzeiten bzw. Themen heraus, die nicht nur einiges über das frühere Leben erzählen, sondern gleichzeitig dazu anregen, über

das jetzige und zukünftige Leben nachzudenken.

Gewerbler stellen ihre Schaufenster zur Verfügung

Durch die Gegenüberstellung mit den heutigen Gegenständen in den Schaufenstern, wird die Auseinandersetzung mit dem Wandel der Gesellschaft zusätzlich augenfällig. Was passierte früher, was heute auf den Schulwegen? Wie hat sich die Abendgarderobe geändert? Und wie bekämpfte man früher Feuer? Das Ortsmuseumsteam freut sich, dass die angefragten Ladenbesitzer trotz geschlossener Türen ihre Schaufenster für diese kleine Ausstellungsaktion öffnen. Der Entdeckungs-Spaziergang kann täglich ab März bis Ende April 2021 unternommen werden.

Tour de Küsnacht

Der Start des «all#täglich-Spaziergangs» befindet sich beim Coiffeursalon auf dem Dorfplatz – dort weist das alte Rasiermesser darauf hin, wie sich der Beruf des Coiffeurs und das Rasieren geändert haben. Danach geht es weiter durchs Zentrum, die letzte Station befindet sich in der Nähe des Feuerwehr-

gebäudes. Wer alle acht Stationen besucht, kann an einem Wettbewerb teilnehmen – zu gewinnen gibt es Preise der acht teilnehmenden Geschäfte. Weitere Informationen unter www.ortsmuseum-kuesnacht.ch.

Das Ortsmuseum ist ab dem 3. März wieder geöffnet. Jeweils am Mittwoch und Sonntag, von 14 bis 17 Uhr.



Elena Arnold, Mitarbeiterin des Ortsmuseums Küsnacht, bereitet das Projekt «all#täglich in Schaufenstern» vor.

Unterstützung über d'Gass: Take-away made in Küsnacht

Vom Restaurant zum temporären Take-away. Diese Umstellung kann aufwendiger sein, als man denkt. Vor allem wenn man Menüs in Top-Qualität liefern möchte. Deshalb spannte sich das Restaurant Steinburg mit der Park Garage Küsnacht und dem Goldbacher Taxi Cesare zusammen und präsentieren ein neues Take-away-Konzept.

Der Lockdown ist für die Gastronomie und viel andere noch nicht überstanden. Auch das Restaurant Steinburg muss sich gedulden. «Mich kann nichts mehr aus der Bahn werfen», sagt der junge Gastgeber Björn Hilbert mit einer Prise Ironie im Unterton.

Baustelle, Bar-Schliessung, Corona

Die Seestrassen-Baustelle vor zwei Jahren, dann die Schliessung der Hafen-Weinbar wegen einer Lärmklage und nun Corona. «Was soll ich sagen; wir sitzen alle im selben Boot» betont er und versucht optimistisch zu bleiben: «Ich wurde letztes Jahr Vater, das war ein grosses Geschenk»

Take-away mit verschiedenen Gewerblern

Im gemeinsamen Boot will man nun nach vorne schauen und sich über Wasser halten. Das neue Take-Away-Angebot soll verschiedene Gewerbler einbinden und vor allem den Küsnachtern eine exzellente Gourmetküche nach Hause bringen. In Kooperation mit Cesare von Goldbacher-Taxi und der Parkgarage Küsnacht, die das Lieferfahrzeug Volvo gratis zur Verfügung stellt, bietet die Steinburg einen Lieferservice zwischen Zollikon und Erlenbach an.

Der Service kann Freitag bis Sonntag von 17 bis 20 Uhr genutzt werden. Für die Lieferung werden zusätzlich 17 Franken verrechnet.



Björn Hilbert von der Steinburg, Daniel Pillibeit von der Parkgarage und Georgios Cesare lassen sich von Corona nicht kleinkriegen.

Bestellungen bitte telefonisch unter 044 910 06 38 oder per Email an info@seerestaurant-steinburg.ch. Bezahlung

dann per EC-Karte, Kreditkarte oder bar. *Regula Wegmann*

Aufgrund den aktuellen Situationen finden Veranstaltungen sehr unterschiedlich statt. Wir bitten Sie, sich direkt über die entsprechenden Organisationen zu informieren.

Kirchen

Christentreff (Evangelische Freikirche Küssnacht und Umgebung)

Gottesdienste im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Küssnacht

Sonntag 7., 14. und 28. März um 10 Uhr, Sonntag 21. März um 17.30 Uhr.

Änderungen wegen Covid-19 möglich; aktueller Stand auf Homepage. Infos durch Andy Vetterli Tel. 078 935 01 43, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Küssnacht/Erlenbach
www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch, 043 266 86 30

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, St. Georg Küssnacht, Gottesdienst zum Weltgebetstag

19.30 Uhr, die Feier in Erlenbach wird als virtuelles Treffen über «Zoom» stattfinden

Mittwoch, 10. März, 19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Rosenkranzgebet

Samstag, 13. März, 10.00 Uhr, reformierte Kirche Erlenbach, ökumenischer Kleinkindergottesdienst «Fiire mit de Chliine»

Samstag, 21. März, 17.00 Uhr, Konzert mit Orgel, Cello und Bratsche (ev. digital)

Palmsontag, 28. März, 10.30 Uhr, St. Georg Küssnacht, Familiengottesdienst

18.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Santa messa (MCL)

Gründonnerstag, 1. April, 19.00 Uhr, St. Georg Küssnacht, Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 2. April, 10.30 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Kreuzweg für Familien und Kinder

15.00 Uhr, St. Georg Küssnacht, Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 3. April, 21.30 Uhr, St. Georg Küssnacht, Osterfeuer und Osternachtsliturgie

Ostersonntag, 4. April, 10.30 Uhr, St. Georg Küssnacht, Festgottesdienst

Ostersonntag, 5. April, 10.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Gottesdienst

Reformierte Kirchgemeinde Küssnacht
www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Mittwoch, 3. März, 18.00 Uhr 6nach6 Kurzgottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Andrea Marco Bianca

Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr Gottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Fabian Wildenauer

11.30 Uhr, Jugendgottesdienst

Ref. Kirche Küssnacht, Pfr. Fabian Wildenauer

ONLINE Gottesdienst aus der ref. Kirche Erlenbach

Predigt: Pfr. Andreas Cabalzar

ab Samstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr Gottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Andrea Marco Bianca

ONLINE Gottesdienst aus der ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Andrea Marco Bianca

ab Samstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Freitag, 19. März, 19.30 Uhr Spezial Jugendgottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Judith Bennett

Sonntag, 21. März, 10.00 Uhr Gottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. René Weisstanner

ONLINE Gottesdienst aus der ref. Kirche Zollikon

Pfr. Anne-Käthi Rüegg-Schweizer

ab Samstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Sonntag, 28. März, 10.00 Uhr Familiengottesdienst am Palmsontag

Ref. Kirche Küssnacht, Pfr. Judith Bennett

ONLINE Gottesdienst aus der ref. Kirche Herrliberg

Predigt: Pfr. Matthias Dübendorfer

ab Samstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Gründonnerstag, 1. April, 20.00 Uhr Gründonnerstags-Gottesdienst

Ref. Kirche Küssnacht, Pfr. Fabian Wildenauer

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. Andrea Marco Bianca

ONLINE Karfreitags-Gottesdienst aus der ref. Kirche Zollikon, Pfr. Simon Gebs

ab Donnerstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Ostersonntag, 4. April, 10.00 Uhr Ostergottesdienst, Ref. Kirche Küssnacht

Pfr. René Weisstanner

ONLINE Ostergottesdienst aus der

ref. Kirche Zumikon, Pfrn. Adelheid Jewanski ab Samstag, 17.00 Uhr abrufbar, rkk.ch

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Chorleiter: Christer Løvold, 079 758 66 05, christer.lovold@kuesnacht.ch. Auskünfte: Ursula Bleuler (Präsidentin), ursula.bleuler@ggaweb.ch, 044 910 93 01, www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Bibliothek Küssnacht

Im Höchhuus, Seestrasse 123, 8700 Küssnacht
044 910 80 36 (Di-Fr 14-16 Uhr)
gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Die Bibliothek ist wieder offen – seien Sie herzlich willkommen! WICHTIG: Beachten Sie die Informationen und Verhaltensregeln, die ab dem 12. Mai und bis auf Weiteres gelten. Bitte lesen Sie diese vor einem Besuch bei uns sorgfältig durch. Besonders gefährdeten Personen empfehlen wir, die wenig frequentierte Zeit zwischen 12 bis 13.30 Uhr für einen Besuch in der Bibliothek zu nutzen. Nach Absprache können diese Personen auch einen Liefertermin mit uns vereinbaren.

Familienzentrum Küssnacht

Tobelweg 4, 8700 Küssnacht, 079 837 18 27, familienzentrum@kuesnacht.ch, www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Café & Spielraum am Tobelweg 4
Mittwoch, 9 – 11.30 Uhr, Freitag, 9 – 11.30 Uhr

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP): CVP Erlenbach/Küssnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10, 8703 Erlenbach, 044 915 37 56, CVP erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP): André Tapernoux, Utzingerstrasse 14, 8700 Küssnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Küssnacht (FDP): Michael Fingerhuth, Johannisburgstrasse 36 8700 Küssnacht, 079 744 97 78 michael.fingerhuth@fdp-kuesnacht.ch

Grüne Partei (GP): Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach, 044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP): GLP Küssnacht-Zollikon, Präsident: Philippe Guldin, Obere Heslibachstrasse 52, 8700 Küssnacht, 078 613 01 99, phil.guldin@gmx.net kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP): Präsident Hans-Peter Amrein Postfach 3274, 8034 Zürich, 079 657 44 56 hpamrein@bluewin.ch, www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP): Ueli Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, 079 792 56 34 ueli.haefeli@sunrise.ch, praesidium@sp-kuesnacht.ch www.sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Küssnacht
www.btvk.ch

jeden Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Turnhalle Rigi-strasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich, Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle, Turnen der Männerriege: 19.00–19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball,

19.45–20.15 Uhr Gymnastik, 20.15–21.45 Uhr Spiele, Auskunft Heinz Gresch, 044 910 77 47

Männerturnverein Küssnacht
Auskunft: Hellmi Ringli, 044 910 85 75

Damenturnverein Küssnacht
www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Frauenturnverein Küssnacht
Präsidentin: Regula Merki, www.ftvk.ch

Frauenturnverein Berg
Präsidentin: Natacha Imhof, Zelglstr. 10, 8127 Forch, 043 288 00 86, imbina@bluewin.ch

Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann)
Ab Donnerstag, 11. Juni gehts wieder los
Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03 oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21

Kinderturnverein Forch
www.tv-forch.ch
Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34

Männerturnverein Forch
Auskunft: Thomas Hering, 044 919 02 62

Turnverein Forch
www.tv-forch.ch
Auskunft: Romana Egli, 043 355 52 68.

Jugendriege Forch
www.tv-forch.ch
Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47

Vereine

Artischock
Artischock, Postfach, 8700 Küssnacht oder
www.artischock-verein.ch

Basketballclub Küssnacht Erlenbach
www.bcke.ch

Bocciacub Itschnach
Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117, 8700 Küssnacht, 079 474 94 42, bocciacub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Küssnacht (BFK)
www.buergerforum-kuesnacht.ch,
info@buergerforum-kuesnacht.ch

Casa di Fiore
044 910 71 73, 076 558 71 73, info@casadifiore.ch

Curling Club Küssnacht
CCK/KEK, Johannisburgstrasse 11, Küssnacht,
curling-events@cck.ch, www.cck.ch, info@cck.ch,
www.facebook.com/cckkuesnacht

Eislauf-Club Küssnacht
https://www.eckuesnacht.ch/
anja.zehnder@gmail.com

Eisstock-Club Zollikon-Küssnacht
bruzzo@bluewin.ch

Familien-Club Küssnacht
www.familienclubkuesnacht.ch

Frauenverein Berg-Küssnacht
Auskunft: Ruth Wyder, 044 919 05 63

GCK Lions
www.gcklions.ch, info@gcklions.ch

GCK/ZSC Lions Nachwuchs
www.lions-nachwuchs.ch, info@lions-nachwuchs.ch

Harmonie Eintracht Küssnacht
Präsidentin: Corina Pfander
www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)
Präsident: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77, 8704 Herrliberg, 044 915 31 42, 079 333 84 90, michael@gass.fm, www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht
Kontakt: Erika Ledergerber
Präsidentin, 044 932 44 53
www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Küssnacht
www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch
Kontakt: Hortensia Ernst;
hortensiaernst@bluewin.ch

Küssnachter Frauen des gemeinnützigen Frauenvereins
www.fvk.ch, Info: Renate Bernasconi
renate.bernasconi@sunrise.ch

Küssnachter Senioren-Verein
Kontakt: Hans-Ulrich Kull, Präsident,
hansulrich.kull@hin.ch

LCK Leichtathletik-Club Küssnacht
Turnen für Jedermann, Donnerstag, 18.15 Uhr
untere Turnhalle, Schulhaus Zentrum, Rigi-strasse
Küssnacht, ab 11. Juni.
Leitung: Christa Schroff und Frowin Huwiler.
Kontakt: Leo Wyss, 078 890 48 71

Natur- und Vogelschutzverein Küssnacht (NVVK)
www.nvkv.birdlife.ch, Präsident Dieter M.S. Koenig,
Obere Bühlstrasse 27, 8700 Küssnacht,
044 912 32 12, 076 410 36 34

Naturfreunde Küssnacht/Erlenbach
Präsident: Ernst Uster, Im Bindschäler 26,
8703 Erlenbach, 044 915 35 35

Pfadfinder und Pfadfinderinnen
David Helm v/o Banjo, Alte Landstrasse 82,
8700 Küssnacht, Infos: www.wulp.ch, info@wulp.ch

Quartierverein Allmend
Präsident: Andreas Wolf, 044 911 08 56,
awolf@ggaweb.ch

Quartierverein Goldbach
www.qv-goldbach.ch oder info@qv-goldbach.ch

Samariterverein Küssnacht
www.samariter-kuesnacht.ch

Schachklub Küssnacht
Präsident SKK: Heinz Bussmann, Rellikonstrasse 9,
8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

SC Küssnacht
www.sckuesnacht.ch, sck-info@sckuesnacht.ch

Senioren für Senioren (SfS) Küssnacht/Erlenbach/Zumikon
Kontakt: Senioren für Senioren, PF, 8700 Küssnacht,
oder Vermittlungsstelle, 044 912 08 13
(Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr).
www.seniorenfuersenioren.ch
info@seniorenfuersenioren.ch

SLRG Sektion Küssnacht
Kontakt: www.slrku.ch oder info@slrku.ch

Tagesfamilienverein Küssnacht
Infos bei Manuela Schumacher, 044 910 04 29

Theaterverein «Die Kulisse» Küssnacht
www.kulisse.ch
kontakt@kulisse.ch

Velo-Club Küssnacht
www.vck.ch

Verein der Gartenfreunde Küssnacht
Anmeldung für Warteliste:
Anastasia Cahier, Vorstandsmittglied,
cahier@gartenfreunde-kuesnacht.ch
077 430 75 93

Verein KULTURBAR Küssnacht
Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küssnacht.
www.kulturbarkuesnacht.ch

Verein für Ortsgeschichte Küssnacht
www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch
Alfred Egli, Präsident, 044 910 73 78,
alfie.egli@gmail.com

Verschönerungsverein Küssnacht
www.vv-k.ch
Bernard Fierz, Weinholdenstrasse 8, 8700 Küssnacht,
Dr. Peter Haldimann und Ueli Schmid,
erreichbar unter info@w-k.ch

Vitaswiss-Bewegungsgruppen
Leitung/Info: Beatrice Staub, 044 940 72 10

Licht am Horizont

Die 166. Generalversammlung des Gewerbevereins Künsnacht steht wieder vor der Tür – dieses Jahr leider nur vor einer virtuellen. Die Veranstaltung des GVKs wird nicht wie üblich im Romantik Seehotel Sonne stattfinden, sondern wie alle Events momentan online. «Es ist wichtig, dass wir den Gewerbetreibenden auch in dieser schwierigen Zeit Gehör verschaffen», so GVK-Präsident Philipp Bretscher, der die Online-GV organisiert. Die Dorfpost hat Bretscher nach dem Befinden der Gewerbler in Künsnacht gefragt.

Der Bundesrat hat die neuen Massnahmen bekannt gegeben. Gab es Reaktionen von den Gewerbetreibenden in Künsnacht?

In erster Linie grosse Erleichterung, dass nun die Gewerbetreibenden wieder ihre Geschäfte öffnen dürfen. Die Vorfriede ist gross und es ist schön, diese Energie zu spüren. Gleichzeitig leiden wir mit den Gastro-Betrieben mit. Es bleibt für sie eine sehr anspruchsvolle Zeit. Nun auch im Monat März. Ich wün-

sche mir für die Restaurants einen besseren Ausgang vom 2021 und setze mich dafür ein, dass wir diese schwierigen Monate gemeinsam überstehen.

Wissen Sie von Konkursen und Schliessungen in Künsnacht?

Dem GVK sind zum Glück keine solchen Fälle bekannt. Wir wissen jedoch, dass für viele die Situation eine Grenzerfahrung vom Ertragbaren ist. Zum einen natürlich finanziell, zum anderen aber auch psychisch. Die Krise hinterlässt grosse Spuren und wird noch sehr lange einen Einfluss auf die künftigen Entscheidungen von Gewerbetreibenden haben.

In Härtefällen suchen wir den Austausch mit Vermietern oder der Gemeinde. Ich habe dabei bis jetzt, mit einer Ausnahme, nur positive Gespräche erlebt. Die Solidarität und Zusammenarbeit ist bemerkenswert.

Wie unterstützt der Gewerbeverein in dieser Zeit?

Wir setzen uns insbesondere dafür

ein, dass trotz geschlossenen Ladentüren auf das Angebot mit Take-Away und Pick-up Service aufmerksam gemacht wird. Ebenfalls stehen wir bei Fragen zu Kurzarbeit oder ähnlichen Themen stets zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass sich eine Mitgliedschaft im GVK vor allem in Krisenzeiten lohnt.

Was halten Sie persönlich von den Massnahmen?

Die Gesundheit und der Schutz der Risikogruppe steht für mich an oberster Stelle. Die Schweiz hat sich vor sehr langer Zeit auf den Grundsatz geeinigt, dass wir stets Leben erhalten wollen. Von diesem Grundsatz darf man in einer Krise aus meiner Sicht nicht abweichen, und daher habe ich Verständnis für die Entscheidungen des Bundesrats. Dies im vollen Bewusstsein, dass die Massnahmen nicht nur für das Gewerbe und die Wirtschaft Konsequenzen haben. Auch die Entwicklung der Jugendlichen ist durch die Krise betroffen, und ich wünsche mir, dass die

jungen Leute sich bald wieder frei und unbeschwert bewegen und treffen können.

Nun gilt es innerhalb der Möglichkeiten das Beste herauszuholen. Ich begrüsse ein vorsichtiges Öffnen, wenn wir dadurch einen dritten Lockdown verhindern können. Mit dem ständigen Wechsel von Lockdown und Wiedereröffnung können planerische und strategische Entscheide nicht gefällt und umgesetzt werden.

Auf was freuen Sie sich am meisten, wenn man wieder alles darf?

Einfacher wäre es die Frage zu beantworten, auf was ich mich nicht freue. Ich freue mich auf die einfachen Dinge: auf ein Händeschütteln als Zeichen der Verbundenheit oder des Dankes, auf ein Gespräch ohne Abstand und ohne Masken, sowie auf ein gemeinsames Essen mit Freunden, mit meiner Familie und meinem Team. Wir alle haben uns unbeschwertere Tage verdient!

Regula Wegmann

KÄGGS *seit 1984*
 BÄCKEREI
 KONDITOREI
 CONFISERIE
 CAFÉ

HAUPTGESCHÄFT UND BACKSTUBE
 FORCHSTRASSE 170 8125 ZOLLIKERBERG
 T 044 391 36 90, F 044 391 36 06
 FILIALE MIT CAFÉ CHOCOLAT
 BAHNHOFSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT, T 044 910 05 58

Hausgemacht mit Liebe und Tradition WWW.BAECKEREIKAEGL.CH

euronics von Allmen

Rosenstrasse 8 | 8700 Künsnacht | Tel. 044 910 41 22 | rtvonallmen@afra.ch
 Fachberatung | Service | Reparaturen | HiFi | Digital-TV | Multimedia

Impressum
 Monatszeitung des Gewerbevereins Künsnacht

Herausgeber/Koordination
 Gewerbeverein Künsnacht, Sekretariat, Postfach, 8700 Künsnacht

Redaktion
 Regula Wegmann (rew), regula@microbee.com

Satz/Layout
 ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider,
 Alte Landstrasse 58, 8700 Künsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck
 CH Media Print AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Inserate
 Martin Traber, Tel. 044 928 56 09, martin.traber@fachmedien.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Künsnacht verteilt.

Kommende Veranstaltungen

3. März, 14.45 bis 16.30 Uhr
 Erlebniswerkstatt: Fantasieobjekte gestalten – Ortsmuseum und Familienzentrum, Anmeldung: familienzentrum@kuesnacht.ch.

7. März, 19.30 bis 20.15 Uhr
 Live-Übertragung Konzerte in Künsnacht «Zeitspuren», einfacher, kostenfreier Zugang via Intranet: www.musicstage.ch, Spende erwünschte.

11. März, ab 17 Uhr
 «Griechen sucht Griechin» – Online-Lesetreff auf Zoom-Anmeldung: bibliothek@kuesnacht.ch.

Otto Wehrli AG Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger Tägermoosstrasse 15
 Postfach 1610 – 8700 Künsnacht

Ausführung Tel. 044 – 910 13 57
 Sämtlicher Natel 079 – 390 53 56
 Gipsarbeiten Fax 044 – 910 13 87

COIFFEUR A. ZÜRCHER

Dorfstrasse 25 Di-Fr 08.00–12.00 Uhr
 8700 Künsnacht 13.00–18.30 Uhr
 Sa 07.30–12.00 Uhr
 Tel. 044 910 56 86 13.00–16.00 Uhr

Ostern!!!
Schweizer Gitzi und Weidelamm
Kaninchen und Gitzirollbraten ohne Bein
Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küssnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch

vier

sind nach wie vor hier.

Störungen kennen kein «Homeoffice».
 Wir sind auch jetzt gerne für Sie im Einsatz und danken
 Ihnen herzlich für Ihre Treue.

elektro 4 AG
 Küssnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Stenz

Metallbau AG

Weinmangasse 12 8700 Küssnacht
 Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
 Reparaturen Verglasungen
 Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

MARIE JO



FALKE

Triumph
 zimmerli
 OF SWITZERLAND

HANRO

sloggi

SPANX

Neu eingetroffen:
Bademoden - dieses Jahr auch Tankinis!

Freuen wir uns auf gutes Wetter.

Dorfstrasse 19 | 8700 Küssnacht
undercover by sabine schneidewind

Frühling für Ihr Zuhause



Einkaufen in der Gärtnerei, oder
 einfach bestellen: ☎ 044 910 07 65



Weinmangasse 65
www.karrer-gaertneri.ch



natürlich echt

biplano
 die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
 8700 küssnacht
 t 044 912 06 06
www.biplano.ch



**HAUSGEMACHTE
 NATURTALENTE
 ZUM ENTSCHLACKEN**

Spring Kicker
 Tages- und Nachttrunk



NATURATHEK
 SO WEILT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
 ●●●● küssnacht

Dorfstrasse 7, 8700 Küssnacht
 Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

BON

Testen Sie die
 kostenlose
 Warenprobe aus
 Ihrer Naturathek.

Gültig vom 3.3.-1.4.2021.
 Solange Vorrat.

GRIMM

OBST & GEMÜSE AG



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
 9–11.30/14–18 Uhr
 Sa 9–12 Uhr
 Di und Do geschlossen

Im Dörfli 8700 Küssnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

**Der Frühling
 steht vor der Tür**